



Gebrauchsanleitung des Van Dyke Sets (einfachen Sets)

Das Tütchen A enthält Ferriammoniumzitat;

Das Tütchen B enthält Weinsäure;

Das Tütchen C enthält Silbernitrat. Achtung! Dieses Produkt macht Flecken auf dem Haut und die Kleidung. Es ist notwendig Handschuhe und Brillen beim Handeln desjenigen zu tragen.

Es ist auch besonders empfohlen, die Kinder weit von diesen Chemikalien zu halten. Es ist auch notwendig sehr sorgfältig diese letzten zu handeln, besonders wann man sie öffnen. Man wird jedes Tütchen nur ein nach dem andern mit der größten Sorgfältigkeit öffnen, weil die Chemikalien in sehr feinem Pulver bestehen.

Man muss die Lösung gleich nach dem Empfang des Sets vorbereiten

Vorbereitung der Lösung:

Man muss unter schwacher Licht (40 W) weit von allem Tageslicht handeln, weil die Chemikalien lichtempfindlich sind. Dasselbe bei dem nächsten Schritt, wann man die Lösungen auf dem Papier verstreichen wird.

a) Lösung A: 25 ml destilliertes Wasser in ein kleines Glas- oder Porzellangefäß gießen. Nach und nach in dieses Wasser den Gehalt des A-Tütchens schenken. Bis die komplette Auflösung des Pulvers sorgfältig rühren. Es mag ein bisschen Schaum sich bilden. Fünf Minuten lang diese Lösung ruhen lassen.

b) Lösung B: 25 ml destilliertes Wasser in ein kleines Glas- oder Porzellangefäß gießen. Nach und nach in dieses Wasser den Gehalt des B-Tütchens schenken. Bis die komplette Auflösung des Pulvers sorgfältig rühren.

c) Lösung C (Silbernitrat): 25 ml destilliertes Wasser in ein drittes kleines Glas- oder Porzellangefäß gießen. Nach und nach in dieses Wasser den Gehalt des C-Tütchens schenken. Bis die komplette Auflösung des Pulvers sorgfältig rühren.

Dann die Lösungen A und B miteinander mischen. Wann diese völlig gemischt sind, die Lösung C *sehr langsam und nach und nach (einige Tropfen nach einigen Tropfen)* in diesem Gemische (A+B) schenken. Achtung! Es ist besonders notwendig die Silbernitrat-Lösung sehr langsam in dem Gemische (A+B) zuzusetzen, ohne daß ist es möglich, dass ein Niederschlag sich bildet. Man wird das Gemisch A+B+ eine kleine Menge C rühren, bis die Lösung ohne Niederschlag werde. Sofort als das Niederschlag verschwindet ist, kann man noch einige Tropfen dieser Lösung C zusetzen, und so bis die ganze Auflösung der Lösung C in der Lösung A+B. Man wird dann A+B+C mit destilliertem Wasser bis 100 ml ergänzen. Die Lösung ist

nun in einer Braunglasflasche von 100 oder 125 ml (diese bei der Apotheke kaufen) zu schenken. Auf dieser wird man „Van Dyke“ schreiben und das Datum hinweisen.

Aufstreichen der Arbeitslösung auf das Papier:

Zuerst die Lösung umrühren. Man wird dann z.B. 8 ml dieser Lösung in ein kleines Glas- oder Porzellengefäß gießen. Mit 8 ml dieser Arbeitslösung kann man etwa 4 A4 Van Dyke Blatt herstellen.

Auf ein Papierblatt Arbeitslösung mit einem Borstenpinsel (wie hierunter, aber, so weit das möglich ist, ohne Metallzwinde, Breite = 4 cm) .



Das Blatt muss ein bisschen größer als das Negativ sein. Z.B. kann man Lana „Skizze“ 150 g/m² (erhältlich bei Gerstaecker¹) benutzen. Man wird die Lösung mit dem Pinsel vom Mittelpunkt des Blattes aus der Länge und Quere nach auf dem Blatt Papier aufstreichen. Es ist notwendig die Lösung sehr gleichmäßig und bis zum Verschwinden der Streifen zu verteilen. Dann in einer dunklen Stelle trocknen lassen. Man kann das Trocknen mit einem Haartrockner beschleunigen. Vor Feuchtigkeit und Licht geschützt wird das Papier mehrere Tage haltbar bleiben. Das sensibilisierte Papier muss gelb-grün sein.

Das Exponieren

Auf einem ebenem Brett das Papier unter dem Negativ und einer 4 mm dicke sauberer Glasscheibe stellen. Das Negativ muss hart (= kontrastierend) sein, weil das Van Dyke Prozess ein nicht sehr kontrastierendes Verfahren ist. Ultraviolette Strahlen müssen belichten das lichtempfindliche Papier. Es mag die der Sonne oder einer UV-Lampe sein (Es ist notwendig, immer spezielle Brille gegen UV-Strahlungen zu tragen). Die Dauer der Belichtung hängt von der Dichtigkeit des Negativs und die Kraft der Strahlung. Das Van Dyke Verfahren ist ein ziemlich langsames Verfahren aber viel schneller als die Cyanotypie. Wenn man unter einem mittleren Negativ das Papier auf der Sonne exponiert, kann man z.B. mit 30 Sekunden. testen. Dann anpassen.

Behandlung des Bildes nach der Beleuchtung:

In einer Schale im Wasser das Bild 3-4 Min. schwimmen lassen und vorsichtig rühren. Das Bild muss sichtbar (oben) sein. Das Bild wird orangefarbig. In einer anderen Schale ein bisschen Wasser mit einigen ccm einer Arbeitslösung eines Fixiermittels gießen und das Bild in dieser Schale schwimmen lassen. Das Bild erhält unmittelbar seine wunderbare Van Dyke Braun. Dann in einer letzten Schale das Bild wässern und trocknen lassen. Beim Trocknen wird das Bild dunkeler.

Ich bleibe Ihnen zur Verfügung für alle Frage, die Sie mir setzen mögen könnten.

¹ <http://www.gerstaecker.de/index.html>